Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 809 941, div. Unk. 403 701, Abschreib. 237 384, Gewinn 317 072. Sa. M. 1 768 100. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 1 768 100.

Dividenden: Aktien 1899—1901: 0%; abgest. Aktien 1902—1912: 0, 3, 10, 10, 12, 20, 20, 15, 8, 0, 9% (junge Aktien 1909: 1%; 1910: 4%). Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Vorstand: Jan Fred. Jannink, Fritz van Delden; Stellv. Georg Fick, Epe i. W.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Jan Scholten Barend Zoon, Almelo; Stellv. G. W. Scholten, Enschede; Bank-Dir. Dr. jur. Alfred Wolff, München; Bank-Dir. Mor. Lipp, Elberfeld.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Elberfeld; Berg. Märk. Bank; Gronau i. W.: Gronauer Bankverein Ledebos ter Horst & Co.

Baumwollspinnerei Erlangen in Erlangen.

Gegründet: 26./5. 1880. Die Ges. ist hervorgeg. aus der Konkursmasse Carl Schwarz u. firmierte bis März 1899 „Spinnerei u. Weberei Erlangen“. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. in Erlangen u. Bruck b. Erlangen umfasst 13 ha 88 ar, wovon 5 ha 55 ar (einschl. der Hofräume von 3 ha 10 ar) bebaut sind. An Baulichkeiten sind vorhanden: Ein vierstöckiges Fabrikhauptgebäude mit im J. 1906 errichtetem vierstöckigen Vergrößerungsanbau u. im J. 1911 angebautem Shed, ferner anschliessendes Einlegerei- u. Kontorgebäude. Zwei grosse selbständige Sheds für Spinnerei u. Zwirnerei mit Zwischenbauten für Schlosserei- und Schreinerwerkstätten, 1 Dampfkesselhaus mit Ekonomiseranbau, 1 Schornstein, 1 Dampfmasch.-Haus mit elektr. Lichtzentrale, 1 Baumwollmagazin, 1 Garnmagazin, 2 Abfallmagazine, 1 Stallgebäude, 1 Direktionswohnhaus, 2 Beamtenwohnhäuser u. 32 Arb.-Wohnhäuser mit zus. 131 Wohnungen. Für die Zwirnerei- u. Webereianlage wurde 1912 ein Shed mit rund 2000 qm Grundfläche gebaut, in welchem 10 Spezialzwirnmasch. u. 48 Spezialwebstühle mit den nötigen Vorbereitungs- u. Aufstellungsmasch. aufgestellt wurden. Die Betriebskraft ist Elektrizität, die mit der bestehenden Motorenanlage selbst hergestellt wird. Das Unternehmen verfügt jetzt über 73 956 Spinn- u. 11 584 Zwirnschpindeln, wie auch über 48 Spezialwebstühle. Ca. 15 Beamte u. 800 Arb. Für den Antrieb stehen 2 Dampfmasch. mit zus. 2600 PS. zur Verfüg., dazu sind 9 Dampfkessel mit 918 qm Heizfläche vorhanden. Jahresverbrauch ca. 7000 Ballen Baumwolle; jährl. Garnproduktion ca. 3 600 000 Z.-Pfd. Umsätze 1909—1912: M. 5 421 863, 5 478 764, 5 488 249, 5 490 030.

Kapital: M. 2 600 000 in 800 Aktien (Nr. 1—800 mit Datum „Erlangen im März 1899“), 400 Aktien (Nr. 801—1200) vom März 1906, 600 Aktien Nr. 1201—1800 von 1912, 800 Aktien Nr. 1801—2600 von 1913, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, Herabsetz. um M. 400 000 lt. G.-V. v. 20./3. 1899 durch Zus.-leg. von 3 in 2 Aktien. Von den freigewordenen M. 400 000 wurden M. 305 387 zum Ausgleich der Unterbilanz, M. 94 613 zu ausserord. Abschreib. benützt. Zur Erweiterung der Anlagen beschloss die G.-V. v. 21./3. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 200 000) in 400, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den Aktionären zu 130%. Das Konsort. hatte alle mit der Ausgabe der neuen Aktien verbundenen Unk. zu tragen. Zur Erweiterung der Anlagen nochmals erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1912 um M. 600 000 (auf 1 800 000) in 600 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 170%, angeboten davon M. 400 000 den alten Aktionären v. 3.—17./4. 1912 zu 170%. Wegen Auflegung der gesamten M. 600 000 siehe unten bei Kurs. Die G.-V. v. 10./4. 1913 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 600 000 behufs Angliederung der Baumwollspinnerei Wangen mit Wirkung ab 1./4. 1912) dieser Ges. M. 1 000 000, für welches 600 neue Erlanger Aktien à M. 1000 mit Div. ab 1./1. 1913, sowie M. 50 bar für jede Wangener Aktie, gewährt wurden; die gleiche G.-V. v. 10./4. 1913 genehmigte weitere Erhöhung des A.-K. um 200 000, in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 180%, welches sich dagegen verpflichtete, sämtl. M. 800 000 neue Aktien an den Börsen zur Einführ. zu bringen.

Hypotheken: M. 236 783 zu 4% u. 4½% auf Arb.-Häuser.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 21./3. 1906, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1910 bis 1936. Verlos. im März (erstmalig 1910) auf 1./5. Ab 1910 verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. vorbehalten. Die Anleihe diente zur Rückzahlung von M. 251 024 Hypoth. auf Fabrikanlagen, im übrigen zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., sie ist an 1. Stelle auf dem Fabriketablisement sichergestellt u. zu pari von einem Konsortium kostenfrei für die Ges. übernommen. Wert der verpfänd. Objekte nach der Taxe vom April 1906 zus. M. 3 068 060. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 750 000. Zahlstellen wie bei Div. exkl. Kgl. Hauptbank. Kurs Ende 1906—1912: In München: 102, 101, 100, 102, 102, 10, 102, 99.75%, — In Stuttgart: 102.50, 100, 100, 101.50, 102, 102, 99.60%. Aufgelegt am 19./7. 1906 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., ev. a.o. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikanlage 1 256 993, Masch. 1 273 845, Geräte u. Utensil. 98 162, Arb.-Wohnhäuser 511 000, Kassa 3161, Wechsel 37 148, Effekten 13 020, Debit. 933 753, Baumwolle 199 537, Garn 52 418, Betriebskto 47 371. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Hypoth.-Oblig. 750 000, Hypoth. 236 783, R.-F. 500 000, ausserord. R.-F. 200 000, Arb.-Unterstütz.-F. 80 000 (Rückl. 10 000), Baumwolltratten 144 221, Kredit. 340 932, Div. 288 000, Tant. 36 000, Vortrag 50 473. Sa. M. 4 426 411.